

# Inhalt

Einleitung .....	9
1. KAPITEL	
Benjamins theologische Esoterik	
1. Der „Löschblatt“-Vergleich .....	25
2. Die Mythologisierung des Rechts und der Mythos von einer „reinen“ revolutionären Gewalt (Benjamin und Sorel) .....	34
3. Die „Versöhnung des Mythos“ durch die Säkularisierung messianischer Soteriologie .....	45
2. KAPITEL	
Benjamins historische Exoterik	
1. Die Profanation des Kultus und der Kultus der Profanation .....	51
2. Nihilistischer Messianismus und politischer Nihilismus: Zur Konvergenz von theologischer Esoterik und historischer Exoterik in Benjamins mittlerer Schaffensperiode .....	59
3. Die von Adorno forcierte „Radikalisierung der Dialektik bis in den theologischen Glutkern hinein“ unter Verkennung der theologischen Dialektik von „Urgeschichte“ .....	64
4. Prousts Bild des „Erwachens“ als Modell geschichtlicher Bewußtwerdung im Passagen-Werk und seine (von Benjamin übersehene) Doppelbedeutung bei Proust .....	69
3. KAPITEL	
Benjamins Konstruktion der historischen Dialektik	
1. Vorbemerkung zum Verhältnis von messianischer Tradition und romanti- schem Messianismus .....	81

2. Der dialektische Begriff der historischen Zeit angesichts der „unauflösbaren Antinomien“ von Fortschritts- und Wiederkunftsgedanken . . . . .	83
3. Von der Geschichte der „Rettung“ zur Rettung der Geschichte: Benjamins Reduktion messianischer Geschichtsdeutung auf die Figur historischer Anamnese . . . . .	89
4. Die Verflüchtigung des Messianischen in der Konstruktion historischer Dialektik: Die Erlösung als „limes des Fortschritts“ . . . . .	98
5. Erlösung als „Bild“ – nicht als „Begriff der Geschichte“, als „letzte Ausflucht“ des Historischen – nicht als Inbegriff der messianischen Zeit . . .	107

#### 4. KAPITEL

##### Petersons Aufhebung der historischen Dialektik ins Eschatologische

1. Theologie als „Umweg“: Traktat und System . . . . .	113
2. Exkurs zu Hegel: Dialektik und Dogma . . . . .	133
a) Hegels Kritik von Historie und Fideismus auf der Basis des Subjektivitätsprinzips . . . . .	134
b) Die Rehabilitierung des „Vorurteils“ als Voraussetzung der Religionsphilosophie . . . . .	139
c) Die Selbstlegitimation des Geistes: Hegels kultische Begründung des Religionsbegriffs . . . . .	147
d) Der „Widerspruch des Geistigen in sich selbst“ . . . . .	154
e) Kultus und Lehre . . . . .	158
3. Exkurs zu Kants „Das Ende aller Dinge“: Dogma als Stillstand der Dialektik . . . . .	165
4. Die arcana „dieses Äons“ als Elemente der historischen Dialektik und das eschatologische Opfer Jesu . . . . .	175
5. Die Aufhebung der historischen Dialektik im „sakramentalen Kommen des Gottesreiches“ . . . . .	188

#### 5. KAPITEL

##### Messianität und eschatologische Geschichtsdeutung

1. Zum Messiasproblem im Judentum nach der Zeitenwende . . . . .	199
2. Zum Messiasproblem in der gegenwärtigen christlichen Theologie . . . . .	208
3. „Die Kirche aus Juden und Heiden“ . . . . .	222

**6. KAPITEL****Jetztzeit und Endzeit**

1. Zur „eigentümlichen Dialektik der christlichen Eschatologie“ .....	241
2. „Jetztzeit“ als Endzeit (bei Peterson) und als aktualisierte Geschichte (bei Benjamin) .....	251
3. Verschuldung und Erlösung .....	263
4. Die Transzendierung der historischen Zeit im eschatologischen Geschehen .....	268
5. Das „Offenbarwerden“ der kosmischen und der politischen Ordnung im eschatologischen Geschehen .....	280
Nachwort .....	301
Literaturverzeichnis .....	307
Namenverzeichnis .....	318